

Aktionsbündnis A 100 stoppen!

c/o Jugendclub E-LOK

Laskerstr. 6-8

10245 Berlin

www.A100stoppen.de, E-Mail aktion@a100stoppen.de

www.facebook.com/A100stoppen, twitter.com/A100stoppen

Berlin, 18.06.2017



Pressemitteilung

Wohnen statt Autobahn, A100 stoppen!

Diskussionsveranstaltung am 21.6.2017 und

Flashmob mit Blockade der A100-Auffahrt Hohenzollerndamm am 9.7.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zu einer

Diskussionsveranstaltung „Wohnen statt Autobahn?“

am Mittwoch, 21.6.2017 um 18:00 Uhr

in der Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin-Lichtenberg

Auf dem Podium:

Tilmann Heuser, Geschäftsführer des BUND Berlin e.V.

Dr. Ing. Tim Lehmann, Stadtplaner + Mobilitätsforscher, ium-institut für urbane mobilität und Aktive vom Aktionsbündnis A100 stoppen!

Die für den Ausbau der Stadtautobahn A100 vorgehaltenen Flächen können jahrzehntelang volkswirtschaftlich nicht sinnvoll genutzt werden und das Land Berlin verzichtet dadurch jedes Jahr auf Einnahmen in Millionenhöhe.

Aber wie können die Flächen entwickelt werden, wenn die geplante Autobahn nicht gebaut wird?

Auf der Veranstaltung werden wir Studien und Visionen zur Diskussion stellen, wie die für die Stadtautobahn A100 blockierten Lebensräume menschengerecht genutzt werden können.

So könnten auf der aktuell ungenutzten Fläche der geplanten bzw. in Bau befindlichen A100-Verlängerung nach Berechnungen des ium-Instituts für Urbane Mobilität ca. 8.800 attraktive und dennoch preiswerte Wohnungen für bis zu 22.000 Menschen entstehen, innenstadtnah, gut angebunden an den ÖPNV und trotzdem bezahlbar.

Am Sonntag 9.7.2017 um 15:00 Uhr rufen wir zu einem Flashmob auf.

Wir wollen die A100-Auffahrt am S-Bahnhof Hohenzollerndamm blockieren und dort symbolisch Wohnungen errichten.

Mehr Informationen zu beiden Veranstaltungen auf www.A100stoppen.de

Mit freundlichen Grüßen

Aktionsbündnis A 100 stoppen!

Rückfragen an Tobias Trommer, Tel. 030-291 37 49 und 0163-876 66 37